

Geschäftsbericht
d e s
Directorium
der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
über das Jahr 1849
für die
sechszehnte General-Versammlung.

In dem Betriebsjahre 1849 haben sich die Einnahmen, besonders die für Gütertransport, um ein Ansehnliches vermehrt, so dass der Rechnungsabschluss, welcher, wie gewohnt, vor der auf den 27. März festgesetzten Generalversammlung ausgegeben werden wird, einen erfreulichen Ueberschuss über die Actien- und Anleihe-Zinsen nachweist.

Zu den einzelnen Abtheilungen der Betriebsergebnisse des zurückgelegten Jahres sind folgende Bemerkungen zu machen.

1. Gebäude auf den Bahnhöfen und der Bahn.

Dieses Conto hat sich im Jahre 1849 um Thlr. 12,166. 8. 3. erhöht, was durch den Bau eines Güterhauses in Riesa und den daselbst begonnenen Bau eines Maschinenhauses veranlasst worden ist.

Auf die Anlage eines electromagnetischen Telegraphen, welcher mit dem Frühjahr vollendet werden wird, sind bis zum Schlusse des Jahres Thlr. 5891. 26. 6. verwendet worden.

2. Transportmittel.

Aus den im vorjährigen Berichte angeführten Gründen ist die Zahl der Locomotiven, Tender und Wagen noch weiter vermehrt worden, wie aus dem nachstehenden Verzeichniss erhellt. Von den neu angekauften Locomotiven hat Herr Richard Hartmann in Chemnitz drei Stück geliefert, die sich bis jetzt als vollkommen tüchtig bewährt haben.

Drei der ältern Maschinen, Saxonia, Faust und Komet, wurden, als für den gegenwärtigen Betrieb der Bahn nicht mehr geeignet, abgebrochen und das Material derselben anderweit verwendet.